



23. Januar 2018

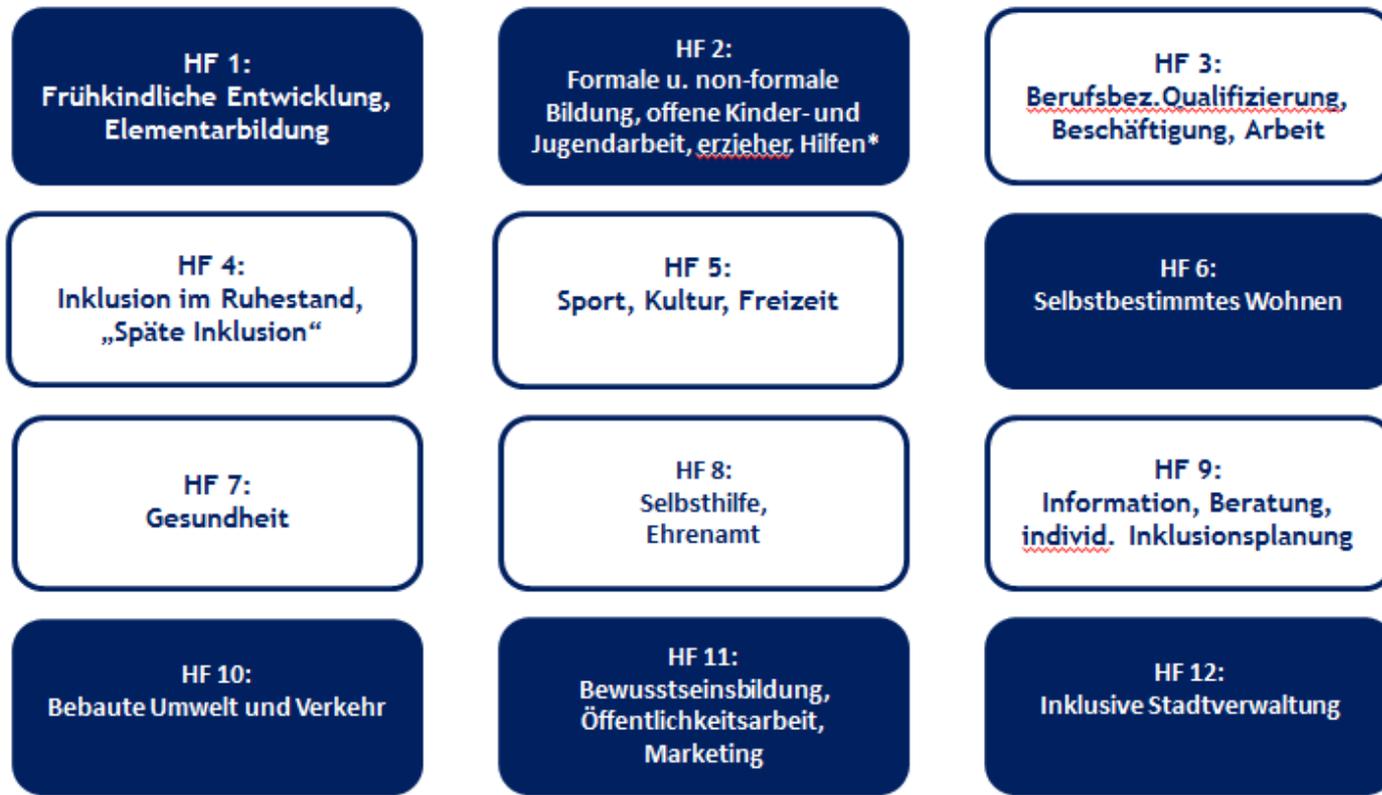
Sozial- und Gesundheitsausschuss

Zwischenbericht
Inklusionsplanung

Stadt Bielefeld
Sozialdezernat

- Aufschlag des Behindertenbeirats
– aufgenommen vom Rat (2012)
- Lange Beratungen – mehrere Male Beteiligung der Betroffenen (Themenvorschläge und Positionen eingesammelt)
- Beratungen in mehreren Fachgruppen

Handlungsfelder/Planungsgruppen



*Einschl. AG Schulentwicklungsplanung

 = Handlungsfeld mit Priorität

Maßnahmenvorschläge

- insgesamt 28 Vorschläge
- aus den Handlungsfeldern 1, 2, 6, 11 und 12
 - zur Frühförderung/zu frühen Hilfen
 - zur Inklusion in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
 - zum Wohnen für Menschen mit Behinderungen
 - zur Bewusstseinsbildung
 - zur kommunalpolitischen Teilhabe

Maßnahmenvorschläge – Beispiel Selbstbestimmtes Wohnen

- Bestehende Wohnformen, -modelle und -möglichkeiten sowie notwendige Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen werden bedarfsgerecht und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend angepasst und fortentwickelt.
(Weiterentwicklung der Wohnberatung der Stadt Bielefeld, Schulung von Architektinnen/Architekten,...)
- Es wird weiterer barrierearmer und barrierefreier Wohnraum geschaffen:
Die Zahl der barrierearmen Wohnungen im Bestand wird innerhalb von 10 Jahren verdoppelt.
Die Zahl der barrierefrei nach BauO NRW (neu) neu gebauten geförderten Wohnungen wird erhöht.
(Anpassung der Bauleitplanung, Ausweitung der Förderung,...)

Beispiele aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit

- Inklusion braucht gute Beispiele. Mit dem **Inklusionspreis** der Stadt Bielefeld sollen Initiativen zu gelebter Inklusion ausgezeichnet und öffentlichkeitswirksam gewürdigt werden.
- Die **Webseiten** der Stadt Bielefeld und ihrer Tochtergesellschaften werden barrierefrei gestaltet. Allen Bielefelder Bürgerinnen und Bürgern stehen relevante Informationen im Internet barrierefrei zur Verfügung.
- Bielefelder Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Beeinträchtigungen können sich über inklusive Angebote in der Stadt Bielefeld auf einer **digitalen Plattform** informieren.
- Im Rahmen einer **Tauschbörse**, bei der Bielefelder Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Beeinträchtigungen Angebote und Gesuche zu Begegnungen, Unterstützung, gemeinsamen Aktivitäten platzieren können.
- Es wird eine „**Woche der Barrierefreiheit**“ in Bielefeld durchgeführt, in der Menschen mit Beeinträchtigungen über ihr Leben berichten und Menschen ohne Beeinträchtigungen durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Barriere-Stadtpaziergänge, Probleme ihres Alltags erfahrbar machen.

Aktivitäten ergänzend zur bisherigen städtischen Planung

- Gemeinsames Lernen
- ÖPNV: Standards
- Initiative
„Fortschreitende Digitalisierung“
- „Beauftragte/r Barrierefreiheit“
im Amt für Verkehr

Bielefelder Aktivitäten unabhängig von der städtischen Planung

- Einrichtungen, Vereine und Verbände inklusiv unterwegs
- Viele Lebensbereiche profitieren von diesen Initiativen
- Jede Aktivität ist begrüßenswert

Maßnahmenvorschläge – Die nächsten Schritte

- Politische Beschlussfassung
- Schrittweise Umsetzung beschlossener Maßnahmen
- Start Planungsgruppen
„Sport, Kultur, Freizeit“ sowie
„Bebaute Umwelt & Verkehr“
- Fortsetzung der Arbeit in den bereits aktiven Handlungsfeldern